

An der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, **Fakultät für Gesundheitswissenschaften**, eine gemeinsame Fakultät der Universität Potsdam, der Medizinischen Hochschule Brandenburg „Theodor Fontane“ und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W3-Professur Medizinische Bioinformatik mit dem Schwerpunkt auf Patientennahe Datenerfassung

mit forschungsbezogener Ausrichtung zu besetzen.

Die gemeinsame Gesundheitswissenschaftliche Fakultät der 3 Trägerhochschulen bündelt die gesundheitswissenschaftliche Kompetenz im Bundesland und wird durch insgesamt 16 Neuberufungen die Forschung und Lehre in der Region weiterentwickeln.

Diese Professur ist der BTU zugeordnet. Die BTU ist die einzige Technische Universität des Landes Brandenburg. Sie verbindet internationale Forschung mit zukunftsorientierter Lehre und bietet darüber hinaus ein einzigartiges Lehrkonzept: Hier kann in verschiedenen Studiengängen universitär, fachhochschulisch und dual studiert werden.

Große Datenmengen werden in vielen Disziplinen der Medizin und Gesundheitswissenschaften erhoben, oft mit höchst unterschiedlichen Formaten, die bioinformatisch bearbeitet werden müssen. Dazu ist es meist notwendig, neue Tools zu entwickeln, die für den Datensatz und die konkrete Fragestellung die bestmögliche Antwort liefern. Ein Schwerpunkt dieser Professur wird die Entwicklung neuer Techniken wie mobile Diagnostik oder vernetzte Versorgung chronisch kranker Menschen sowie die bias-freie Evaluation dieser neuen Techniken sein. Diese Professur ist damit eine ideale Ergänzung für den Gesundheitscampus Brandenburg, mit Interaktionsmöglichkeiten zu einer Vielzahl neu benannter Professuren, und wird auch vielfältige Anknüpfungspunkte zu etablierten Arbeitsgruppen der BTU finden. Im Gesamtkonzept des Gesundheitscampus ist diese Professur im Bereich der patientenorientierten Grundlagenforschung anzusiedeln.

Gesucht wird ein/e international anerkannte/r Wissenschaftler/in mit einer wissenschaftlichen Profilierung in zwei oder mehreren Anwendungsgebieten der Medizin und Gesundheitswissenschaften. Besonders wünschenswert wären datengetriebene Modelle zur Analyse großer und multimodaler Datenmengen aus unterschiedlichen medizinischen Disziplinen sowie molekularer Systembiologie, z. B. „omics“-Anwendungen. Der/die erfolgreiche Kandidat/in hat eine Hochschulausbildung in den Bereichen Lebenswissenschaften, Bioinformatik, Medizininformatik oder Informatik und muss Erfahrungen in der Entwicklung von Algorithmen zur Erfassung und Auswertung von Patientendaten vorweisen.

Als Ansprechpartner für weiterführende Informationen steht Ihnen das Dekanat der Fakultät gerne zur Verfügung (dekanat@fgw-brandenburg.de).

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 42 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) i. V. m. § 3 BbgHG. Die Einstellungs Voraussetzungen und -bedingungen ergeben sich aus den §§ 41 Abs. 1 Nummern 1 bis 4a und 43 BbgHG. Dabei werden insbesondere eine Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen sowie ein klares wissenschaftliches Profil mit international anerkannten Forschungsleistungen erwartet. Die Forschungsthemen sollten für die DFG oder vergleichbare internationale Forschungsfördereinrichtungen relevant sein. Lehrveranstaltungen sind auch in englischer Sprache durchzuführen. Die künftige Stelleninhaberin bzw. der künftige Stelleninhaber verfügt darüber hinaus über Erfahrungen in der Drittmittelwerbung und bei der Durchführung von Drittmittelprojekten.

Die BTU strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb um entsprechende Bewerbungen. Als familienorientierte Hochschule bietet die BTU Unterstützungsmöglichkeiten von Doppelkarrierepaaren (Dual Career Service) an. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU.

GEMEINSAME FAKULTÄT

der Universität Potsdam, der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges, einer Liste der Publikationen, den Nachweisen zur pädagogischen Eignung, sowie dem ausgefüllten [Fragebogen](#) richten Sie bitte per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB **bis zum 20. April 2020** an:

E-Mail: <mailto:fakultaet-gw+bewerbungen@b-tu.de>.

GEMEINSAME FAKULTÄT

der Universität Potsdam, der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg